

*Einfach per
Mausklick auf die
richtige Seite* 

INHALT

Seite 2
Renditechancen im
Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung
mit Struktur und
Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge:
Riester ist seit 2018 noch
attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein
gutes Gewissen müssen
heute keine Gegensätze
mehr sein“

Impressum

Ratgeber » Geld

**Investment-
fonds**



**VR Bank
Tübingen eG**

Renditechancen im Umfeld niedriger Zinsen

Regelmäßiges Sparen steht bei den Deutschen trotz niedriger Zinsen hoch im Kurs. Jeder zweite Deutsche legt Monat für Monat Geld zurück. Zwischen den einzelnen Bundesländern unterscheidet sich das Sparverhalten aber teils erheblich, ergab eine Befragung des Hamburger Marktforschungsinstitut Elbe 19 im Auftrag von Union Investment.

Die Baden-Württemberger sind Vielsparer

Den Baden-Württembergern wird eine hohe Affinität zum Sparen nachgesagt – und diesem Ruf werden sie auch gerecht: Sie sparen ausgewogener und mehr als die Bewohner der meisten anderen Bundesländer. Beinahe drei Viertel der Baden-Württemberger sparen regelmäßig, so viele wie in keinem anderen Bundesland. Fast zwei Dritteln von ihnen gelingt es, im Monat mehr als 150 Euro zu sparen und weit mehr als die Hälfte haben ein Sparvermögen jenseits der 10.000 Euro. Damit gehört Baden-Württemberg zu den Bundesländern mit den wohlhabendsten Sparern.

Klassische Sparformen liegen vorn

Bei den Sparformen steht bei den Baden-Württembergern Bewährtes ganz vorn: Sechs von zehn Sparern



im „Ländle“ haben es noch: das gute alte Sparbuch. Damit ist der Klassiker unter den Geldanlageformen hier so beliebt wie nirgendwo sonst in Deutschland. Das Festgeld ist immerhin noch für gut vierzig Prozent der Baden-Württemberger eine beliebte Geldanlage. Doch wer beim Sparen auf Zinsprodukte wie Festgeld oder Sparbuch setzt, erzielt in der aktuellen Situation, wo sich die Zinsen auf niedrigstem Niveau befinden, im besten Fall eine höchst magere Rendite. Im schlechtesten Fall machen Anleger damit reale Verluste.

Mehrere Säulen tragen besser

Doch es gibt Alternativen: Es gilt, eine Struktur für das Vermögen herzustellen, die Stabilität mit Renditeaussichten verbindet. Eine solche Struktur ist vergleichbar mit der Statik eines Hauses, das auf mehreren Säulen basiert. Dazu gehören neben Liquidität auch Geldwerte (beispielsweise verzinsliche Wertpapiere wie Anleihen), Substanzwerte (zum Beispiel Aktien), alternative Anlagen (beispielsweise Rohstoffe) und Sachwerte wie Immobilien.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im
Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung
mit Struktur und
Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge:
Riester ist seit 2018 noch
attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein
gutes Gewissen müssen
heute keine Gegensätze
mehr sein“

Impressum

Vermögensbildung mit Struktur und Flexibilität



Dr. Frank Engels, Leiter Portfoliomanagement und Multi Asset bei Union Investment

Das bewährte Finanzhaus von Union Investment zeigt auf anschauliche Weise, wie eine stabile und zugleich renditeversprechende Struktur aussehen kann. Mit Aktien oder Rohstoffen etwa enthält es renditeträchtige Bausteine, die jedoch auch im Wert stärker schwanken können. Daneben gibt es mit Immobilien und Anleihen

Elemente, die für eine solide und meist stabile Entwicklung des Depots sorgen. Im Ergebnis bedeutet dies für die Geldanlage: mehr Chancen auf Erträge gepaart mit Risiken, die überschaubar bleiben. Wie eine solche zeitgemäße Vermögensstruktur im Detail aussehen kann, hängt auch von den ganz individuellen Zielen und Anforderungen ab. Doch mit Produkten wie Investmentfonds lassen sich Chancen und Risiken selbst für vorsichtige Anleger gut in Einklang bringen.

„Multi-Asset-Fonds bieten defensiven Anlegern eine gute Ertragsmöglichkeit“

Mit Multi-Asset-Fonds können defensiv eingestellte Menschen auskömmliche Erträge erzielen – und eine ausgewogene Vermögensstruktur erhalten sie gleich dazu. Eine Verteilung des Fonds-Vermögens auf verschiedene Anlageklassen zielt darauf, das Risiko des Fonds zu senken. Multi-Asset-Fonds wurden bei Anlegern in den vergangenen Jahren immer beliebter. Was steckt hinter diesem Erfolg? Die wichtigsten Antworten gibt Dr. Frank Engels, Leiter Portfoliomanagement und Multi Asset bei Union Investment.

Für wen sind Multi-Asset-Fonds geeignet?

Auch wenn die Talsohle inzwischen durchschritten ist, dürften die Zinsen noch einige Zeit auf einem niedrigen Niveau verharren. Und so sind vor allem defensive Anleger weiterhin auf der Suche nach Alternativen zum Festgeld oder Sparbuch für ihre Geldanlage. Hier kommen nun Multi-Asset-Fonds ins Spiel. Sie bieten gerade denjenigen, die vergleichsweise geringe Schwankungen tolerieren, eine gute Ertragsmöglichkeit.

Wie funktionieren Multi-Asset-Fonds?

Multi-Asset-Fonds bestehen aus einem intelligenten Mix unterschiedlicher Anlageklassen, -formen und -märkte. Sie investieren in Aktien, Anleihen, Immobilien und/oder Rohstoffe sowie Währungen. Auch in turbulenten Zeiten gibt es zahlreiche Chancen, die genutzt werden wollen. Dafür ist es sehr wichtig, entsprechend breit aufgestellt und flexibel zu sein und schnell reagieren zu können. Damit lassen sich nicht nur Chancen nutzen, sondern auch Risiken reduzieren. Denn eine Kombination schwankt in der Regel weniger stark als eine Investition in nur eine Anlageklasse.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im
Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung
mit Struktur und
Flexibilität



Seite 5–6
Private Altersvorsorge:
Riestern ist seit 2018 noch
attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein
gutes Gewissen müssen
heute keine Gegensätze
mehr sein“

Impressum

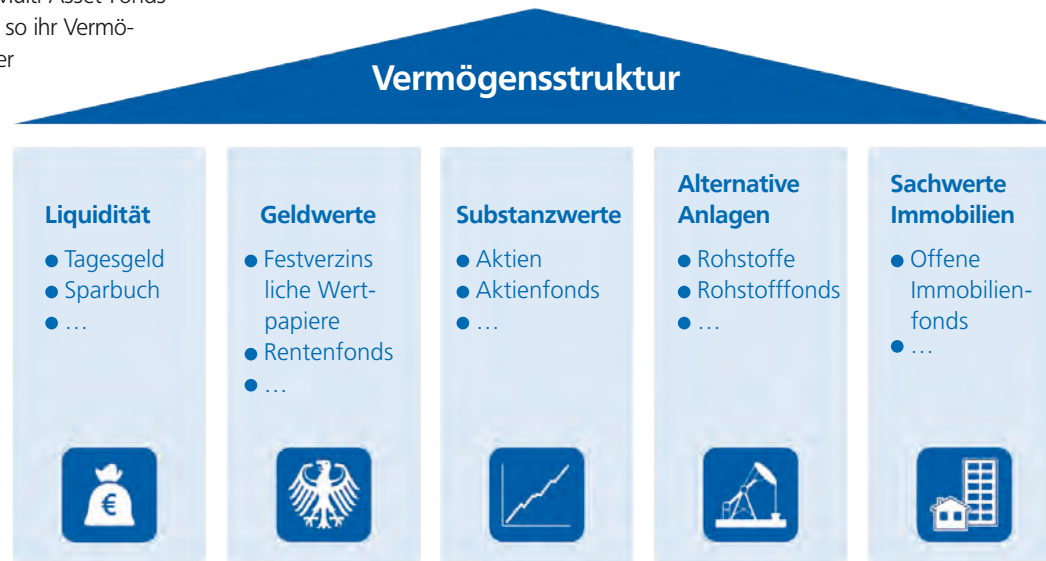
Vermögensbildung mit Struktur und Flexibilität

Und wie tragen sie zur Vermögensstrukturierung bei?

Gerade für Privatanleger sind Multi-Asset-Lösungen eine gute Möglichkeit, ihr Vermögen zu strukturieren. Orientiert man sich am bewährten Finanzhaus, sollte eine ausgewogene Vermögensstruktur auf den fünf Säulen Liquidität, Geldwerte wie Anleihen, Substanzwerte wie Aktien, alternative Anlagen wie Rohstoffe und Sachwerte wie Immobilien aufbauen. Mit Multi-Asset-Fonds decken Anleger gleich drei dieser fünf Säulen ab und können so ihr Vermögen in eine gute Balance bringen. Allerdings sollten Anleger aus der Vielzahl der Multi-Asset-Produkte eine für sie passende Lösung auswählen. Kunden, denen Aspekte wie „Vermögen absichern“, „Risiken begrenzen“ und „vorsichtig anlegen“ besonders wichtig sind, können sich an Fonds-Bewertungen, zum Beispiel durch die Rating-Agentur Scope, orientieren.

Chancen und Risiken beachten

Wie für alle Investmentfonds gilt auch für Multi-Asset-Fonds, dass sie marktbedingten Kursschwankungen unterliegen. Je nach Anlageklasse können weitere Risiken hinzukommen, beispielsweise Wechselkursrisiken. So kann es grundsätzlich auch zu Kapitalverlust bis hin zum gesamten eingesetzten Kapital kommen.



Quelle: Union Investment

Das „Finanzhaus“ von Union Investment zeigt eine Vermögensstruktur, die auf mehreren Säulen ruht.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung mit Struktur und Flexibilität



Seite 5–6
Private Altersvorsorge: Riestern ist seit 2018 noch attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen heute keine Gegensätze mehr sein“

Impressum

Private Altersvorsorge: Riestern ist seit 2018 noch attraktiver

Als die Riester-Reform am 1. Januar 2002 wirksam wurde, bedeutete dies einen tiefen Einschnitt in das deutsche Rentenversicherungssystem. Der gesetzlichen Rente wurde eine staatlich geförderte private Vorsorge zur Seite gestellt, um die Finanzierbarkeit der Altersvorsorge auch in einem sich ändernden demografischen Umfeld langfristig zu sichern. Am 1. Januar 2018 sind im Rahmen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes Änderungen in Kraft getreten, die die Attraktivität der Riester-Rente steigern.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick Mehr Geld vom Staat

Erstmals seit zehn Jahren hebt der Staat die jährliche Grundzulage für einen Riester-Vertrag an: von 154 Euro auf 175 Euro im Jahr. Voraussetzung ist, dass der Riester-Sparer mindestens vier Prozent seines rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens (jedoch maximal 2.100 Euro abzüglich Zulage) pro Jahr in einen Ries-



ter-Vertrag einzahlt. Das ist eine sehr deutliche Steigerung um 13,6 Prozent. Zusätzlich der eingezahlten Eigenbeiträge sowie eventueller Kinderzulagen und steuerlicher Erleichterungen kann so ein Finanzpolster für die Altersvorsorge aufgebaut werden, das die im Alter zur Verfügung stehenden Einkünfte entsprechend erhöht. Für Geringverdiener ist dies besonders interessant.

Freibetrag bei Grundsicherung im Alter

Daneben hat der Gesetzgeber ein weiteres wichtiges Signal dafür gesetzt, dass sich die private Vorsorge in jedem Fall lohnt – auch für Menschen, die im Alter möglicherweise auf Grundsicherung angewiesen sein könnten. Denn wer im Rentenalter Grundsicherung bezieht, erhält künftig einen Grundfreibetrag in Höhe von 100 Euro monatlich auf seine Riester-Rente. Ist diese höher als 100 Euro, ist der übersteigende Betrag zu 30 Prozent ebenfalls anrechnungsfrei. Auf diese Weise können bis zu 204,50 Euro anrechnungsfrei gestellt werden.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im
Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung
mit Struktur und
Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge:
Riestern ist seit 2018 noch
attraktiver



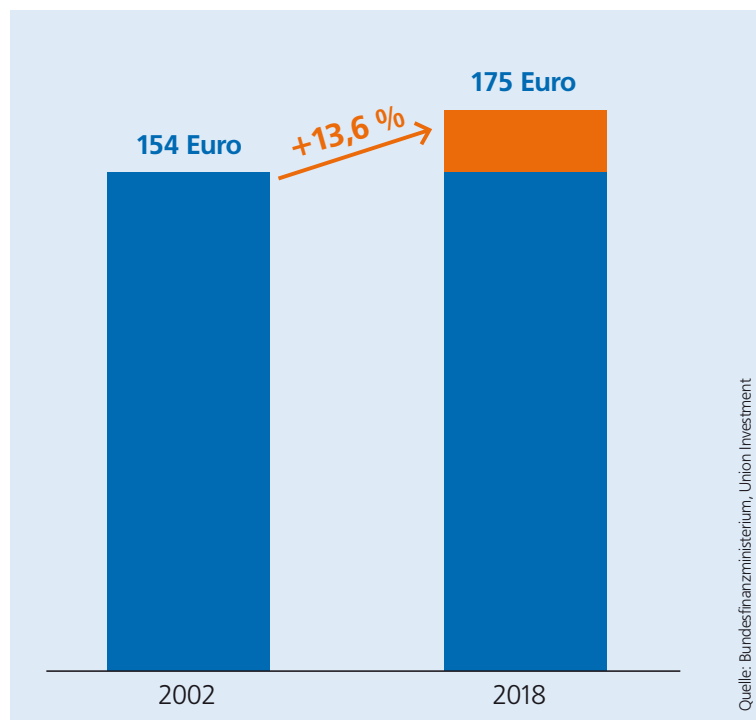
Seite 7–8
„Profitabilität und ein
gutes Gewissen müssen
heute keine Gegensätze
mehr sein“

Impressum

Private Altersvorsorge: Riester ist seit 2018 noch attraktiver

Riester-Sparen mit einem Fondssparplan ist attraktiv

Wie erfolgreich Riester-Sparen mit einem Fondssparplan in den letzten 15 Jahren sein konnte, zeigt folgendes Beispiel: Anleger von Union Investment konnten über die vergangenen anderthalb Jahrzehnte im Schnitt einen Ertrag von mehr als sieben Prozent verbuchen – und das nach Abzug aller Kosten. Mit der staatlichen Förderung sind so zweistellige Renditen per anno möglich. Auch die Experten der Zeitschrift Finanztest haben bei ihrer jüngsten Auswertung von Riester-Produkten im November 2017 die Altersvorsorgelösungen von Union Investment in vielen Punkten gelobt. Sie bezeichnen die UniProfiRente/4P und die UniProfiRente Select als „Riester-Fondssparpläne mit den höchsten Renditechancen“. Ihr Fazit lautet zudem: „Mit der richtigen Auswahl und der Förderung bleibt Riester für viele attraktiv.“ Für beide genannten Produkte gilt, dass alle Einzahlungen und Zulagen zu Beginn der Auszahlphase garantiert sind. Die Höhe des variablen Anteils der Auszahlung dagegen kann schwanken. Während der Ansparphase besteht das Risiko erhöhter Kursschwankungen und Verluste. Das Absinken der Auszahlungen ist maximal bis zum Garantieniveau möglich.



Die jährliche Grundzulage für Riester-Verträge wurde 2018 deutlich angehoben.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im
Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung
mit Struktur und
Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge:
Riester ist seit 2018 noch
attraktiver



Seite 7–8
„Profitabilität und ein
gutes Gewissen müssen
heute keine Gegensätze
mehr sein“

Impressum

„Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen heute keine Gegensätze mehr sein“



© Union Investment

Ingo Speich, Fondsmanager und Nachhaltigkeits-experte bei Union Investment

Bei privaten sowie institutionellen Kunden gewinnt das Thema Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung. Der Fondsmanager und Nachhaltigkeits-experte von Union Investment, Ingo Speich, beantwortet die wichtigsten Fragen zum Thema Nachhaltigkeit aus Sicht des genossenschaftlichen Fondsanbieters.

Herr Speich, was versteht Union Investment unter Nachhaltigkeit?

Für uns geht es um eine verantwortungsvolle Haltung gegenüber Mensch und Umwelt, die heutigen und vor allem zukünftigen Generationen möglichst wenige Lasten aufbürdet. Insofern gehören nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch sozial verantwortungsvolles Handeln dazu. Und dazu kann jeder etwas beitragen: Staaten, Organisationen, Privatpersonen und natürlich auch Unternehmen.

Welche nachhaltigen Geldanlagen sind bei Union Investment möglich?

Union Investment bietet bereits seit mehr als 20 Jahren Lösungen für nachhaltige Geldanlagen an und kann eine langjährige Erfahrung in diesem Bereich vorweisen. Ende vergangenen Jahres wurden wir zum Beispiel bei den „Scope Awards 2018“ zum vierten Mal in Folge zum besten nachhaltigen Fondsanbieter in Deutschland, Österreich und der Schweiz gekürt. Durch das weiter wachsende Interesse an nachhaltig gemanagten Fonds ist deren Bestand in unserem Hause zum vierten Quar-

tal 2017 auf rund 34 Milliarden Euro angestiegen. Damit sind wir in Deutschland der führende Fondsanbieter für nachhaltige Geldanlagen.

Wie wählen die Fondsmanager von Union Investment die besten nachhaltigen Unternehmen für ihre Fonds aus?

Zunächst sind Ausschlusskriterien die wichtigste Hürde. Anteile von Unternehmen, die etwa Kinderarbeit zulassen, Menschenrechte verletzen oder Streubomben produzieren, kaufen wir grundsätzlich nicht. Dann prüfen wir, ob die Unternehmen gewisse Umwelt- und Sozialstandards einhalten und ob eine verantwortungsvolle Unternehmensführung vorhanden ist. Interessant sind zum Beispiel Firmen mit einem nachhaltigen Kerngeschäft, wie etwa erneuerbare Energie, Energieeffizienz oder Elektromobilität. Oder solche, die nachhaltiges Wirtschaften in ihre Unternehmensstruktur integriert haben. Wir achten auch auf gesellschaftliches Engagement, den Umgang mit den Mitarbeitern und die Unternehmensführung. Ein selbst entwickeltes Computerprogramm unterstützt unsere Analysten bei der Auswahl.

INHALT

Seite 2
Renditechancen im Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung mit Struktur und Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge: Riestern ist seit 2018 noch attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen heute keine Gegensätze mehr sein“



Impressum

„Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen heute keine Gegensätze mehr sein“

Es generiert Nachhaltigkeitssignale für Wertpapiere von 7.000 Unternehmen und 95 Staaten. Unternehmen, die diese Kriterien erfüllen, stehen dem Fondsmanagement-Team als Investitionsmöglichkeit zur Verfügung. Da der Kunde natürlich auch eine positive Entwicklung in seinen Fonds sehen will, suchen die Experten die Titel aus, die die größten Renditechancen haben. Profitabilität und ein gutes Gewissen beim Anlegen müssen heute keine Gegensätze mehr sein. Wer sein Geld nachhaltig anlegen möchte, muss also nicht auf Ertragschancen verzichten.

Wirken Sie als Investor auf Unternehmen ein, damit sie Nachhaltigkeitskriterien einhalten?

Das tun wir, denn Unternehmen, die nachhaltig wirtschaften, schaffen einen Mehrwert für den Investor. Risiken werden greifbar, messbar und vermeidbar. Als Asset Manager wirken wir daher aktiv mit, damit sich Firmen

nachhaltiger aufstellen. Union Investment setzt sich dafür ein, dass Unternehmen soziale und ökologische Prinzipien beachten, etwa auf den jährlichen Hauptversammlungen, in direkten Gesprächen mit den Unternehmensvertretern und auch öffentlich.

© sasiparaska – fotolia.com



INHALT

Seite 2
Renditechancen im Umfeld niedriger Zinsen

Seite 3–4
Vermögensbildung mit Struktur und Flexibilität

Seite 5–6
Private Altersvorsorge: Riestern ist seit 2018 noch attraktiver

Seite 7–8
„Profitabilität und ein gutes Gewissen müssen heute keine Gegensätze mehr sein“



IMPRESSUM

Redaktion: Celia Eisele, Fon 0711 222 13-27 67,
E-Mail: celia.eisele@bwgv-info.de;
Union Investment

Herausgeber: Baden-Württembergischer
Genossenschaftsverband,
Heilbronner Str. 41, 70191 Stuttgart.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herstellung: druckpunkt tübingen
Gestaltung: www.summerer-thiele.de